

Neunzehntes Kapitel.

Hei jerum, das ist der Michel.

Einige Tage darnach brauste recht emsig das Gebläse in Schmied Klausen's Werkstätte. Der Meister selbst stand kernkräftig am Ambos, und ließ tapfer den großen Hammer fallen; und der Stelz-peter half ihm, so gut er konnte, bei der schweren Arbeit mit.

Da hörten sie von der Straße her ein schwäbisches Lied, das ihnen recht zu Herzen gieng. Es lautete also:

„Auf a Berge bin i ganga,
Hab' der Heimath zua g'schaut —
Hab' i glaubt, i seh's Häusle,
Hab' mi tüchtig verschaut.“